

SPD-Fraktion im Landtag NORDRHEIN-WESTFALEN, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf

Herrn  
Oliver Keymis (MdL)  
Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

**Alexander Vogt MdL**  
Medienpolitischer Sprecher

Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Fon: 0211 – 884 25 35  
Fax: 0211 – 884 31 52  
alexander.vogt@landtag.Nordrhein-  
Westfalen.de

www.spd-fraktion-Nordrhein-  
Westfalen.de

**Beantragung eines TOPs zur (regulären) Sitzung am 16. September 2021 des  
Ausschusses für Medien und Kultur**

**03.09.2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der SPD-Landtagsfraktion beantrage ich für die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Medien am 16. September 2021 folgenden schriftlichen Bericht:

Titel des Tagesordnungspunkts:

**Gab oder gibt es Versäumnisse der Regierung Laschet vor, während oder nach der Flutkatastrophe im Bereich der Kommunikation der Staatskanzlei und des Medienministers?**

In der Woche vom 12. bis zum 16. Juli ereignete sich in Nordrhein-Westfalen ein katastrophales Stark-Regen-Ereignis. Zahlreiche tote und verletzte Bürgerinnen und Bürger sind zu beklagen. Die Auswirkungen auf die öffentliche Infrastruktur und Schäden an privaten Gebäuden und Grundstücken werden noch immer erfasst, so dass man das ganze Ausmaß noch nicht überblicken kann.

Laut Presseberichterstattungen der letzten Wochen wird aber immer deutlicher, dass es Warnungen des European Flood Awareness Systems (EFAS) und des Deutschen Wetterdienstes (DWD) gegeben hat. Welche kommunikativen Maßnahmen seitens der Landesregierung diese auslösten, bleiben aber bisher weiter offen.

Deshalb haben wir folgende Fragen an Medienminister Armin Laschet:

*I. Fragenkomplex: MoWas/Efas/DWD – Welche Warnstufen galten in Nordrhein-Westfalen?*

- 1.) Welche Warnmeldungen erfolgten für Nordrhein-Westfalen über das Meldesystem MoWas (mit Bitte um tabellarische Auflistung, Wer, Wann, Welche Meldung erhalten hat, inklusive der Warnstufen)
- 2.) Bei welchen betroffenen Gebieten in Nordrhein-Westfalen wurden ggf. keine Warnmeldungen in das Meldesystem MoWas eingegeben (mit Bitte um tabellarische Auflistung inklusive ausführlicher Begründung, warum eine Eintragung nicht erfolgte)
- 3.) Welche Anweisungen für Medien existieren in Nordrhein-Westfalen für die einzelnen Warnstufen? (mit bitte um tabellarische Auflistung)
- 4.) Wie genau sahen die Meldungen des European Flood Awareness Systems (EFAS) zwischen dem 9. und dem 17. Juli für Nordrhein-Westfalen aus? (Bitte um Übermittlungen aller Meldungen)
- 5.) Wie genau sahen die Meldungen des Deutschen Wetterdienstes in Bezug auf Warnmeldungen zwischen dem 9. Und dem 17. Juli für Nordrhein-Westfalen aus? (Bitte um Übermittlung aller Warnmeldungen)

*II. Fragenkomplex: Radiosender in Nordrhein-Westfalen*

- 1.) Wie beurteilt die Landesregierung eine Verpflichtung zur Teilnahme an MoWas für alle Radiosender in Nordrhein-Westfalen? (Bitte mit ausführlicher Begründung)
- 2.) Welche Radiosender sind bei MoWas für Nordrhein-Westfalen als „lokale Radiosender“ hinterlegt? (Bitte um tabellarische Auflistung)
- 3.) Welche Radiosender sind bei MoWas für Nordrhein-Westfalen als „regionale Radiosender“ hinterlegt? (Bitte um tabellarische Auflistung)
- 4.) Welche überregionalen Radiosender mit einem Verbreitungsgebiet in Nordrhein-Westfalen sind bei MoWas hinterlegt? (Bitte um tabellarische Auflistung)
- 5.) Wenn WDR und SWR nicht in MoWas für Nordrhein-Westfalen hinterlegt sind, warum ist das so?
- 6.) Wann hat die Landesregierung vor der Flutkatastrophe die Listen zuletzt aktualisiert?

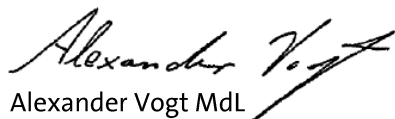
*III. Fragenkomplex: Kommunikation mit Medien*

- 1.) Welche Aktivitäten (ab dem 10. Juli) gab es von welchen Social-Media-Accounts der Landesregierung oder der nachgelagerten Behörden zur Warnung der Bevölkerung vor den zu erwartenden Stark-Wetter-Ereignissen?
- 2.) Gibt es Überlegungen Social-Media-Dienste, wie Facebook, Twitter, Instagram und ähnliche Dienste, zur Warnung in solchen Fällen zu verpflichten, bzw. wurden Gespräche geführt, ob man nicht, wie bei Corona geschehen, auf freiwilliger Basis einen solchen Dienst implementiert?

IV.) *Fragenkomplex: Maßnahmen Kommunikation im Katastrophenfall*

- 1.) Welche Maßnahmen plant die Landesregierung darüber hinaus, um die Bevölkerung künftig besser zu informieren?
- 2.) Welche Maßnahmen plant die Landesregierung darüber hinaus, um lokale Medien künftig besser bei der Warnung der Bevölkerung im Katastrophenfall einzubinden?
- 3.) Sinngemäß hat Jörg Schönenborn in der letzten (öffentlichen) Sitzung des Rundfunkrats des Westdeutschen Rundfunks mitgeteilt, dass gemäß § 8 WDR-Gesetz die obersten Landesbehörden ein Verlautbarungsrecht hätten und hiervon das Land Nordrhein-Westfalen in der besagten Nacht keinen Gebrauch gemacht hätten. Kann der Ministerpräsident Armin Laschet dieser Aussage zustimmen oder nicht? (Wenn nein, bitte um Übermittlung der Presstexte.)

Mit freundlichen Grüßen

  
Alexander Vogt MdL